



Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs)

Jennifer Franz
 Bei der Neuen Münze 4a
 22145 Hamburg
info@sportwissenschaft.de
www.sportwissenschaft.de

Aktuelles aus dem Präsidium

Wahl des Ethik-Rates der dvs

Nach zweijähriger Amtszeit des Ethik-Rates (Prof. Dr. Maike Tietjens, Münster; Prof. em. Dr. Heinz Mechling, Köln; Prof. em. Dr. Wolf-D. Miethling, Kiel) steht jetzt satzungsgemäß die Neuwahl an. Hierzu wurden im Oktober 2017 die Sprecher der dvs-Sektionen und -Kommissionen aufgerufen, bis Anfang Januar 2018 Kandidatinnen und Kandidaten für den durch die Mitglieder neu zu wählenden Ethik-Rat zu benennen.

Die Wahl wird im Online-Verfahren durchgeführt, wozu das Online-Verwaltungssystem den Mitgliedern zur Verfügung steht. Alle drei amtierenden Mitglieder des Ethik-Rats haben sich erneut bereit erklärt wieder zu kandidieren und wurden auch von den Sektionen und Kommission sowie dem Präsidium vorgeschlagen. Neben diesen drei Personen gibt es keine weiteren Kandidaturen.

Mitgliedern, die keine E-Mail-Adresse hinterlegt haben, ging ein Stimmzettel im Februar per Post zu. Bis zum 15. April 2018 kann abgestimmt werden. Die Amtszeit des neu gewählten Ethik-Rates beginnt am 1. Mai 2018 und beträgt zwei Jahre. Weitere Informationen zum Ethik-Rat finden Sie unter www.sportwissenschaft.de/ethik-rat-wahl-2018.html

Evaluationsergebnisse dvs-Hochschultag 2017 in München

In der Woche nach dem dvs-Hochschultag 2017 hatten die Ausrichter der TU München den Link zu einem Online-Fragebogen zur Evaluation des Kongresses an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer versendet. Die Ergebnisse der Befragung, an der sich 38,8 % beteiligt haben, liegen jetzt vor: www.sportwissenschaft.de/fileadmin/pdf/HV2017/Evaluation_23.dvs-Hochschultag.pdf. Sie bestätigen die vielen positiven Rückmeldungen zum Hochschultag, die die Ausrichter in München und die dvs erreicht haben. Die Auswahl und die Qualität der Hauptvorträge wurden mit mehr als 83 bzw. 79 % als gut oder sehr gut bewertet. Das Conference Dinner wurde von 76 % mit sehr gut beurteilt. Bei der Qualität der Arbeitskreise fiel das Votum mit 58,4 % für gut und 14,2 % für sehr gut aus. Darüber hinaus haben viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Chance genutzt, im offenen Teil des Fragebogens noch Lob, Kritik und weitere Wünsche anzumerken.

Die Evaluationsergebnisse und Rückmeldungen bieten gute Ansatzpunkte für die Vorbereitungen zum 24. Sportwissenschaftlichen Hochschultag 2019 in Berlin. Ende November trafen sich die Münchner Kollegen mit dem Organisationsteam der HU Berlin, um inhaltlich die Staffelübergabe noch einmal zu besprechen.

5. Interdisziplinärer dvs-Expert/innen-Workshop

Am 8. Juni 2018 findet in Frankfurt/M. unter Leitung von Prof. Dr. Filip Mess und Prof. Dr. Lutz Vogt der 5. dvs-Expert/innen-Workshop statt. Das Thema lautet „Wo steht die Sportwissenschaft im Zukunftsfeld Betriebliches Gesundheitsmanagement? Herausforderungen erkennen – Netzwerke aufbauen – neue Projekte initiieren“. Der Workshop beleuchtet das sich rasant entwickelnde Themenfeld „Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)“ unter folgenden Schwerpunkten: Interdisziplinärer Austausch zum aktuellen Forschungsstand, Diskussion und Entwicklung von Ansätzen für zukünftige Forschung, identifizieren von Handlungsfeldern für Sport- und Bewegungsangebote, initiieren von Projekten mit Partnern aus Politik, mit Kostenträgern und der Wirtschaft. Die Struktur der Veranstaltung verbindet zwei spannende Keynotes mit themenspezifischen Workshops und bietet Raum für Austausch, intensives Arbeiten und Netzwerken. Weitere Informationen finden Sie online unter www.sportwissenschaft.de/experten-workshops.html

10. deutsch-japanisches Symposium in Münster

Das 10. deutsch-japanische Symposium, das der Arbeitsbereich Sportpsychologie der WWU Münster mit der Unterstützung des Willibald Gebhardt Instituts (WGI) ausgerichtet, wird vom 13.–15. März 2018 in Münster am Institut für Sportwissenschaft statt-

finden. Thema des Symposiums wird „intercultural sport sciences“ sein.

Neben vier Hauptvorträgen von 1) Prof. Ae, Professorin an der Tokyo Women's College of Physical Education und Vizepräsidentin der Japanese Society of Sport Psychology und 2) Prof. Kudo, Professor in der Graduate School of Interdisciplinary Information Studies an der Universität Tokyo und Präsident der Japanese Association of Psychology of Physical Education sowie 3) Prof. Anne-Marie Elbe, Professorin für Sportpsychologie an der Universität Leipzig und Präsidentin der europäischen Gesellschaft für Sportpsychologie (FEPSAC) und 4) Dr. Xavier Sanchez, Vize-Präsident der FEPSAC und assoziiertes Professor an der Halmstadt Universität in Schweden gibt es die Möglichkeit, in weiteren Workshops sportwissenschaftliche Erkenntnisse aus allen Richtungen zu präsentieren.

Alle Informationen zum Symposium, der Anmeldung, dem Programmablauf etc. stehen online unter www.uni-muenster.de/Sportwissenschaft/Sportpsychologie/symposium2018/index.html

Prof. Gunter A. Pilz erhält Bundesverdienstkreuz

Der Soziologe und erster dvs-Geschäftsführer (1976–1979) Hon.-Prof. Dr. Gunter A. Pilz ist für sein großes und jahrelanges Engagement in Sport und Gesellschaft mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Der Orden der Bundesrepublik Deutschland wurde ihm für seine Verdienste in den Bereichen der Gewalt-

prävention und der Arbeit gegen Rechtsextremismus im und durch den Sport insbesondere im Fußball verliehen.

Ansetzung dvs-Hauptausschuss 2018

Das dvs-Präsidium hat die Sitzung des dvs-Hauptausschuss 2018 terminiert: Am Freitag, 28. September 2018 wird in Frankfurt/M. beim Landessportbund Hessen ab 11.00 Uhr der Hauptausschuss zu seiner turnusgemäßen Sitzung zusammenkommen. Die vorläufige Tagesordnung ist allen Sprechern und Sprecherinnen der Sektionen und Kommissionen sowie dem Ethik-Rat im März zugekommen.

Mitgliedsbeiträge 2018

Die dvs-Mitgliedsbeiträge für das Beitragsjahr 2018 wurden Ende Januar von den bekannten Kontoverbindungen eingezogen. Mitglieder, bei denen kein Bei-

tragseinzug möglich ist, haben eine Rechnung erhalten. Bitte begleichen Sie den offenen Betrag in den nächsten Tagen, sofern noch nicht geschehen. Bei den Mitgliedern, die die Zeitschrift „German Journal of Exercise and Sport Research“ vergünstigt über die dvs beziehen, wurde die Abogebühr zusammen mit dem Beitrag eingezogen.

Wer für seine Steuererklärung eine Bescheinigung über den geleisteten Beitrag benötigt, kann diese per E-Mail an info@sportwissenschaft.de anfordern. Bitte geben Sie an, für welches Beitragsjahr Sie eine Bestätigung wünschen. Der dvs-Mitgliedsbeitrag kann wie eine Spende bei den Sonderausgaben in Abzug gebracht werden. Alternativ können abhängig Beschäftigte die Beitragszahlung bei den Werbungskosten (Beitrag zu Berufsverbänden) absetzen, während Selbstständige den Beitrag auch als Betriebsausgabe geltend machen können.

und Prof. Dr. Jörg Mehliß, beide von der Hochschule Mittweida, befassten sich mit den „Nachhaltigen Sportstätten als Wertangebot für unsere Gesellschaft“ bzw. mit der „Klassifizierung und den Bewirtschaftungskosten nachhaltiger Sportimmobilien“. Jutta Katthage, Hochschule Osnabrück, stellte ein „Bewertungssystem für nachhaltige Sportfreianlagen“ vor, das an der Hochschule Osnabrück unter der Leitung von Prof. Thieme Hack im Rahmen eines Forschungsprojektes entwickelt wurde. Im letzten Vortrag des ersten Tages trug Prof. Dr. Johannes Verch von der Hochschule Berlin im zweiten Hauptreferat zur „Nachhaltigkeit von Sporträumen aus humanökologischer Perspektive“ vor. Eine tagungsbezogene Führung durch die FSB Messe rundete den ersten Veranstaltungstag ab. Wer weiter diskutieren und netzwerken wollte, traf sich noch mit den Referenten und Organisatoren zu einem „Kölsche Owend“ am Dom.

So gestärkt konnten sich die Gäste am Vormittag des zweiten Seminartages für einen von zwei parallel laufenden Arbeitskreisen entscheiden. In beiden Arbeitskreisen wurden detaillierte Einblicke in die Praxis des nachhaltigen Sportstättenbaus und -betriebs geboten. Der Arbeitskreis 1 begann mit einem Vortrag von Helmut Diener, Universität Würzburg, zu einem „innovativen und zukunftsorientierten Sportstättenbau für Universität, Schule und Verein anhand zweier prämierter Sportbauprojekte in Würzburg“. Frederik Bükers und Dr. Jonas Wibowo, Universität Hamburg, hielten danach gemeinsam einen Vortrag zu „barrierefrei und nachhaltig gestalteten Lernorten Sporthalle – Eine Halle für alle“. Dr. Alexander Priebe, Universität Marburg, beschloss den Arbeitskreis 1 mit seinem Referat über die „Entwicklung historischer Schwimmbäder aus der Perspektive der Nachhaltigkeit“. Im Arbeitskreis 2 informierten Don Lauritzen vom dänischen Archi-

tekturbüro Re-Match A/S über das „Recycling von Kunstrasen nach dem Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft“ und Sophia Ehbrecht von der Firma EKO-PLANT GmbH über die „ökologische und ökonomische Effizienz von Freibädern mit biologischer Wasseraufbereitung“.

Dr. Wolfgang Lang von der Firma Venuzle GmbH zeigte auf, dass „Innovation und Nachhaltigkeit auch bei der Verwaltung von Sportanlagen“ notwendig sind. Im Anschluss kamen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder zusammen, um gemeinsam die Schlussreferate zu Planung und Entwicklung zu verfolgen. Prof. Dr. Stephan Pauleit, TU München, hielt das dritte Hauptreferat mit dem Titel „Nachhaltigkeit braucht innovative Planung: Grüne Infrastruktur für Gesundheit und sportliche Aktivitäten“. Was es mit der „Nachhaltigen Sportstättenentwicklungsplanung durch integrative und innovative Sportstättenarchitekturplanung“ auf sich hat, darüber informierte Tobias Eisenbraun, SpOrt concept Stuttgart. Das Thema Sportentwicklungsplanung griffen auch Oliver Wulf und Prof. Dr. Horst Hübner, Bergische Universität Wuppertal, auf. Sie stellten die Frage „wie passt „mehr Kunstrasen“ in eine nachhaltige kommunale Sportentwicklungsplanung?“. Im letzten Referat der Tagung stellte Dr. Christian Kuhn, Deutsche Sportstättenbetriebs- und Planungsgesellschaft mbH & Co KG seine These „Bäderplanung: Wirklich nachhaltig ist die Fokussierung auf die Badegäste und die betrieblichen Belange“, vor.

Die Tagung bot neben spannenden Vorträgen auch zahlreiche Möglichkeiten, um Netzwerke auf- und auszubauen und eingehend mit den Referenten zu diskutieren. Das Thema Nachhaltigkeit von Sportstätten wird auch in Zukunft auf der Tagesordnung stehen. Das Fachgebiet Sportanlagen im BISp nutzte die Fachtagung und auch die FSB-Messe zum Transfer seiner Forschungserkenntnisse in die Pra-

Tagungsbericht

„Nachhaltigkeit und Innovationen von Sportstätten und -räumen“

Jahrestagung der dvs-Kommission „Sport und Raum“, 9.–10. November 2017 in Köln

Unter der Leitung von Prof. Dr. Robin Kähler organisierte die dvs-Kommission „Sport und Raum“ mit der Internationalen Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen e.V. – Sektion Deutschland (IAKS) und dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) ein zweitägiges Fachseminar zum Thema „Nachhaltigkeit und Innovationen von Sportstätten und -räumen“. Dabei nutzten die Organisatoren die 25. Internationale Fachmesse für Freiraum, Sport- und Bäder-

anlagen (FSB) in Köln (vom 7.–10. November) als Rahmen.

Überzeugen konnte die Besucherinnen und Besucher der Tagung vor allem die Themenvielfalt der gebotenen Referate. So wurden am ersten Tag der Veranstaltung Grundlagen für eine Bewertung von Nachhaltigkeit und Innovation vermittelt. Den „Aufschlag“ machte Prof. Dr. Natalie Eßig, mit dem ersten Hauptreferat „Zukunftsfähige Sporträume – hilft uns hier die Nachhaltigkeit weiter?“. Danach bot Simone Magdolen in ihrem Referat „Nachhaltigkeitsbewertung von Sporthallen – Methodik und Fallbeispiel“ einen zusätzlichen Einstieg in die Problematik. Prof. Dr. Natalie Eßig und Simone Magdolen sind beide an der Hochschule München, Fakultät Architektur, tätig. Prof. André Schneider

xis und zum interdisziplinären Austausch mit Expertinnen und Experten auf höchstem Niveau. Weitere gemeinsame Veranstaltungen mit den oben genannten

und weiteren Partnern für eine Fortsetzung des Engagements für den Sportstättenbau sind in Planung.

Quelle: BISp, 24.11.2017

Sektionen/Kommissionen

Sektion Sportinformatik

„Sportinformatik und Sporttechnologie – gemeinsam in die Zukunft“

12. Symposium der dvs-Sektion Sportinformatik (4.–7. September 2018, Garching b. M.)

Die Tagung steht unter dem Motto „Sportinformatik und Sporttechnologie – gemeinsam in die Zukunft“. Hiermit soll die traditionell enge Beziehung zwischen den beiden Disziplinen betont werden, die sich insbesondere durch Forschungsthemen kennzeichnet, die sich nur mit Expertise auf beiden Gebieten bearbeiten lassen. Beispiele hierfür sind die Konstruktion und Optimierung von Sport- und Trainingsgeräten, die Entwicklung von Mess- und Diagnosesystemen sowie die Modellierung und Simulationen Prozessen im Sport. Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung ist die Nutzung von Sensordaten im Sport und in der Sportwissenschaft. Zu diesem Thema finden zwei Studierendenworkshops am 4. und 5. September statt, in denen Methoden der Erfassung, Analyse und Interpretation von Sensordaten an praktischen Beispielen aufgezeigt werden sollen. Diese Workshops richten sich an interessierte Master-Studierende oder Doktoranden. Die Ausrichter freuen sich auf zahlreiche Einreichungen aus den Bereichen der Sportinformatik und Sporttechnologie sowie verwandten Feldern (gerne auch in englischer Sprache). Mögliche Themenbereiche sind: Messtechnik und Datenanalyse, Sportgeräte-Entwicklung, Informationssysteme für den Sport,

Feedbacksysteme, Modellbildung und Simulation, Multimedia, eLearning, Computerspiele, Varia. Weitere Informationen stehen online unter www.sportinformatik2018.de

Sektion Sportökonomie (AK Sportökonomie)

„Innovationsökonomie und -management im Sport“

22. Jahrestagung des Arbeitskreises Sportökonomie (25.–26. Mai 2018, München)

Es ist empirisch belegt, dass Innovationen und Humankapital Treiber des Wirtschaftswachstums sind. Dies ist auch im Sport von Bedeutung. Aktuelle Forschungsarbeiten untersuchen situative und personelle Einflussfaktoren eines innovativen Umfelds sowie deren gesellschaftliche Auswirkungen. Weitergehende Analysen und Prognosen sind jedoch vor dem Hintergrund von europäischen Vereinsstrukturen und ehrenamtlichem Engagement sowie gesellschafts- bzw. sportpolitischen Herausforderungen gefragt. Der Kongress berücksichtigt die Vielfalt von Innovationen im Sport und zeigt aktuelle Entwicklungen auf. Die Keynotes bei der 22. Jahrestagung werden von Johann Füller (Universität Innsbruck) und Jason Bocarro (North Carolina State University) gehalten. Weitere Informationen zur Jahrestagung stehen online unter www.mgt.sg.tum.de/aks/

Sektion Sportpädagogik

„Bewegung, Digitalisierung und Lernen im Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen“

Jahrestagung der Sektion Sportpädagogik (31. Mai – 2. Juni 2018, Chemnitz)

Bewegung, Digitalisierung und Lernen sind drei zentrale Begriffe im Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen. Hierbei sind Bewegung und Lernen Aspekte, die schon sehr lange im Fokus (sport-)pädagogischer Diskurse stehen. Als neues Phänomen, welches in den letzten Jahren das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen im Kontext von Bewegung und Lernen entscheidend verändert, ist die Digitalisierung zu nennen. Daher ist diese in den Fokus der pädagogischen Diskussionen gerückt. Für Kinder und Jugendliche etwas Alltägliches, scheint sie häufig bei pädagogischen Fachkräften noch nicht angekommen zu sein. Auch Sport- und Bewegungsaktivitäten im Alltag sind von der Digitalisierung „betroffen“: digitale Bewegungsspiele erhalten Einzug in die Bewegungskultur, Gesundheitsapps oder -tracker sollen dazu dienen das Bewegungsverhalten zu optimieren und Zeiten von ausgiebigem Medienkonsum drohen Bewegungszeiten im Alltag von Kindern und Jugendlichen zu „verdrängen“. Daraus ergeben sich vielfältige Fragestellungen zum Umgang mit digitalen Medien in pädagogischen Kontexten der Bewegung und des Lernens. Weitere Informationen zur Jahrestagung stehen online unter www.sportwissenschaft.de/sportpaedagogik2018.html

Im Vorfeld der Jahrestagung findet die Nachwuchstagung der dvs-Sektion Sportpädagogik statt (30.–31.05.2018): Sie gliedert sich in zwei Bausteine: im ersten Baustein präsentieren die Teilnehmenden den aktuellen Stand ihrer Qualifikationsprojekte/-arbeiten und diskutieren die offenen Fragen und anstehenden Arbeitsschritten in Klein-

gruppen. Die Kleingruppen setzen sich aus 5–6 Teilnehmenden zusammen, die sich mit thematisch ähnlichen Forschungsvorhaben befassen und werden von jeweils einem erfahrenen Experten/einer erfahrenen Expertin (Mentor/in) geleitet. Der zweite Baustein umfasst Workshops zum „internationalen Publizieren“ in der Sportpädagogik. Diese Workshops starten jeweils mit einem anwendungsbezogenen Impulsvortrag. Anschließend werden die Inhalte in praktischen Übungen erprobt. Es ist geplant, dass die Workshops sowohl Erfahrungsberichte über das internationale Publizieren in der Sportpädagogik von erfahrenen Wissenschaftler/innen sowie eine Einführung ins internationale Publizieren von auf diesem Gebiet erfahrenen Coaches umfassen. Der Workshop bietet Plätze für max. 30 Teilnehmende. Weitere Informationen stehen online unter www.sportwissenschaft.de/nw-sportpaedagogik2018.html

Sektion Sportsoziologie

„Gesellschaftliche Funktionen der Sportvereine und Sportverbände“

Jahrestagung der dvs-Sektion Sportsoziologie (12.–14. September 2018, Berlin)

Auf der Jahrestagung 2018 der dvs-Sektion Sportsoziologie wird einerseits der aktuelle Forschungsstand zu den gesellschaftlichen Funktionen von Sportvereinen und Sportverbänden insbesondere in Deutschland bilanziert und andererseits der Beitrag der Sportsoziologie für das Verständnis dieser gesellschaftlichen Funktionen erörtert. Die Tagung richtet sich primär an Fachwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, soll aber auch Möglichkeiten des fachbezogenen Austauschs mit Sportverbänden, Politik und Verwaltung bieten. Auf der Tagung soll einerseits der aktuelle Forschungsstand über die gesellschaftlichen Funktionen der Sportvereine und -verbände und andererseits

der Beitrag der Sportsoziologie für das Verständnis dieser gesellschaftlichen Funktionen kritisch erörtert und diskutiert werden. Sie bietet aber auch Möglichkeiten des fachbezogenen Austauschs zwischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und Akteuren aus Sport, Politik, Verwaltung und Wirtschaft, die in den thematischen Schwerpunktfeldern der Tagung praxisorientiert tätig sind. Der Call for Papers endet am 29. März 2018. Weitere Informationen stehen online unter www.sportsoziologie.hu-berlin.de

Kommission Gerätturnen

„Turnen trainieren und vermitteln“

Jahrestagung der dvs-Kommission Gerätturnen (3.–4. September 2018, Göttingen)

Die Vielfalt des heutigen Turnens spiegelt sich nicht nur in der Breite der klassischen und neuen Sportarten und Bewegungsformen wider, die sich unter diesem Überbegriff bündeln lassen. Gymnastik, Parkour, Akrobatik, Tanz, Gerätturnen und vieles mehr, werden unter einer leistungssportlichen Perspektive betrieben und sind ebenso Inhalte des Gesundheits- und des Schulsports, wie auch des Fitness- und Breitensports. Damit werden die Sportarten und Bewegungsfelder aus dem weiten Bereich des Turnens zum Gegenstand der Vermittlung wie zum Inhalt des Trainings von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen oder Senioren. Diese inhaltliche Vielfalt gepaart mit der gesamten Breite von Praxisfeldern im Sport und alters- wie entwicklungsbezogener Zielgruppen bilden den Rahmen für das Tagungsthema. Mit dem Fokus auf ein zielgerichtetes Training und strukturierte Vermittlungsprozesse in sämtlichen Praxisfeldern und für die verschiedenen Zielgruppen wird das Turnen als Gegenstand von Lehr- und Lernprozessen einerseits und Thema der sportwissenschaftlichen Forschung an-

derseits in den Blick genommen. Weitere Informationen stehen online unter www.sportwissenschaft.de/geraettturnen2018.html

Kommission Gesundheit

„Health across Lifespan. International Conference on Healthiness and fitness across the Lifespan“

Jahrestagung der dvs-Kommission Gesundheit (12.–15. September 2018, Magdeburg)

Die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg ist in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) Magdeburg, der dvs-Kommission Gesundheit und der European Group for Research into Elderly and Physical Activity (EG-REPA) Ausrichter dieser zum zweiten Mal stattfindenden Konferenz. Experten aus aller Welt treffen sich, um sich über Sport und Bewegung, Gesundheit und Fitness auszutauschen. Die Tagung bietet eine Möglichkeit für Wissenschaftler/innen aus verschiedenen Bereichen – wie Sport und Gesundheitswissenschaften, Neurowissenschaften, Medizin, Physiologie, Ernährung, Gerontologie, Kognitionswissenschaften – aber auch für Lehrer/innen und Praktiker/innen, neue Ergebnisse vorzustellen und Diskussionen zu führen, die relevant für das Thema „Gesundheit und Fitness in der Lebensspanne“ sind. Es ist eine beispiellose Herausforderung, die Prozesse der motorischen und geistigen Entwicklung zu erforschen, um erfolgreiche Strategien für Maßnahmen zu erarbeiten. Keynotes, Arbeitsgruppen mit einführenden Präsentationen, Symposien, praktische Übungen und Demonstrationen – alle Angebote sollen die Teilnehmer der Tagung, aus In- und Ausland, zu einem intensiven Austausch motivieren. Weitere Informationen stehen online unter www.sportwissenschaft.de/gesundheit2018.html

Kommission Leichtathletik

„Leichtathletik individuell und global“

13. Jahrestagung der dvs-Kommission Leichtathletik (13.–14. Juli 2018, Mainz)

Die 13. Tagung der dvs-Kommission Leichtathletik wird anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der DLV-Auslandstrainerakademie in Mainz veranstaltet. Bereits zum vierten Mal ist Mainz der Austragungsort der Tagung und durch den Standort der DLV-Akademie seit jeher ein Garant für den hervorragenden fachlichen Austausch zu Fragestellungen der deutschen und internationalen Leichtathletik. Diesen Aspekt greift das zentrale Thema der Tagung „Leichtathletik individuell und global“ auf. Im Rahmen der Tagung soll die Leichtathletik aus der individuellen und der globalen Perspektive betrachtet und diskutiert werden. Hierzu werden aktuelle Themen und Forschungsprojekte aus der Schnittmenge von sportwissenschaftlicher Forschung und Trainings- und Wettkampfpraxis in Form von Hauptvorträgen, Arbeitskreisen und Posterpräsentationen vorgestellt. Weitere Informationen stehen online unter www.sportwissenschaft.de/leichtathletik2018.html

Kommission Sportspiele

Instruktion vs. Selbstregulation im Sportspiel

11. Sportspiel-Symposium (13.–15. September 2018, Heidelberg)

Das 11. Sportspiel-Symposium der dvs bleibt dem Ziel „eine Brücke zwischen den Anforderungen der Praxis und den theoretischen Perspektiven der Wissenschaft zu schlagen“ weiterhin verpflichtet. Daneben soll diesmal ein Fokus auf das Thema „Instruktion vs. Selbstregulation im Sportspiel“ gelegt werden. Wann braucht es ein Erklären und Verstehen des Spiels, wann sind die Akteure in der Lage, sich und das Spiel selbst zu regulieren? Diese

Frage kann auf unterschiedlichste Aspekte des Sportspiels bezogen werden, von der einfachen Vermittlung der Grundlagen des Spiels, der Förderung taktischen Verhaltens bis zu der Organisation von Spielen und der Anwendung bzw. Durchsetzung von Regeln. Unter anderem wird es eine Podiumsdiskussion zu dieser Thematik geben. Für die Hauptvorträge des Symposiums konnten Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner (Bern), Prof. Dr. Daniel Memmert (Köln) und Prof. Dr. Dr. Markus Raab (Köln) gewonnen werden. Daneben sind aber natürlich auch wieder alle sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten eingeladen, die sich mit der Vielzahl von interessanten Facetten beschäftigen, die das Sportspiel zu bieten hat. Im Mittelpunkt der jeweiligen Forschung können dabei alle am Sportspiel beteiligten Personengruppen stehen, von den Spielern und Spielerinnen bis zu den Zuschauern und Zuschauerinnen, egal ob es sich um Leistungssport, Breitensport, Freizeitsport, Schulsport, Behindertensport oder Hochschulsport handelt. Das Sportspiel-Symposium ist eine Veranstaltung der dvs-Kommission Sportspiele und wird in enger Kooperation mit der dvs-Kommission Fußball durchgeführt. Entsprechend ist wieder vorgesehen, in Zusammenarbeit mit dem BDFL (Bund Deutscher Fußball-Lehrer) eine Fortbildung und mit dem DFB ein Wissenschafts-Forum zu organisieren. Darüber hinaus sind gemeinsame Angebote in Kooperation mit den Spitzenverbänden im Volleyball, Handball und Basketball geplant. Als Besonderheit wird diesmal unter anderem ein Satelliten-Workshop zum Training mit dem „Footbonaut“ in Kooperation mit der TSG 1899 Hoffenheim angeboten. Einreichungsschluss für Beiträge ist der 15. Mai 2018. Weitere Informationen stehen online unter www.sportspiel2018.de